Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 11. Mai 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Clemenz Yorges, K., 10. Mai.
Walter Barker, M., 14. April.
S. C. Haughey, M., 10. Mai.

Heirathen.

Thomas Bulk mit Katie Quinn.
Georg Marvin mit Amanda Friedgen.
John Krumholz mit Tillie Friedgen.
John Alday mit Rieke Riechmeyer.
Lambert D. Davis mit Dina C. Henschen.
Henry D. Bradhest mit Mary A Hamm.
Charles H. Webster mit Jennie Freeman.

Todesfälle.

John D. Prinz, 51 J., 9. Mai.
— Meascall, 5 M., 9. Mai.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— Austern in Kannen bei Schaffner.

☞ John Fowler wurde von Squire Smock unter der Anklage des Ehebruchs dem Criminalgericht überwiesen.

— Herr Fred Kunz, Ecke Danforth- und Bastin-Str., Syracuse, N. Y., ist ein großer Verehrer von Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen

☞ 9 Fälle von Dyptheria, 36 Fälle von Scharlachfieber und 765 von Masern heute in der Stadt.

— Versucht das Common Bier bei Albert Hitzelberger, No. 18 Süd Delaware Str.

— Clams in der Schaale bei Schaffner.

☞ John Manigel wurde bei Squire Smock von der Anklage berauschende Getränke an Minderjährige verkauft zu haben, freigesprochen.

— Frühjahrs-Unterkleider und Strohhüte aller Art bei John Rosenberg, No. 196 Ost Washington Straße. Anzüge nach Maß gefertigt zu den billigsten Preisen.

— Jackson Kohlen bei A. M. Kuhn & Co.

☞ Morgen begiebt sich die Many Division K. of P. mit der Union Band nach Rushville, weil daselbst eine neue Division K. of P. Unif. R. organsirt wird.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier, Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße.

— J. W. Wörner's reinlicher Fleischmarkt befindet sich jetzt 397 Nord New Jersey Straße. Marktstand No. 76.

☞ Israel Grose, ein Schriftsetzer, welcher angeklagt war, die Unterschrift seiner Arbeitgeber gefälscht zu haben, wurde von den Großgeschworenen entlassen.

— Schaffner's deep-sea Austern zu haben in allen besten Groceries.

☞ Das Comite des Waisenvereins, dem es anheimgestellt wurde, zu beschließen ob am 6. Juni ein Excursion nach Louisville stattfinden soll, hat beschlossen, daß dieselbe unterbleibe, weil der Zeitraum zwischen der nächsten Sonntag nach Cincinnati abgehenden Excursion und dem 6 Juni zu kurz sei.

— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.

☞ Der Harugari Sängerchor hatte gestern Abend Geschäftsversammlung und Beamtenwahl welch letztere folgendes Resultat ergab:

Präsident—Rudolph Ziegler.
Vice-Präsident—Julius Mießen.
Prot.-Sekretär—Otto Isenthal.
Fin.-Sekretär—Christ. Michel.
Schatzmeister—Chas. Kürst.
Bibliothekar—Chas. Kostebarde.
Fahnenträger—Chas. Richter.
Verwaltungsrath—Will. Johann, Hy. Klepper und John Wörner.

Es wurde beschlossen, Anfangs Juni ein Privatpicnic zu arrangiren.

— Die feinsten Früchte wie Orangen, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

HARDY & AMTHOR,

No. 43 West Washington Straße, (gegenüber der Transfer Car.

Neue Tapetenhandlung.

Tapeten, Dekorationen, Oeltuch, Rouleaux 2c.

Billige Preise! Gute Bedienung!

CUNNINGHAM und ZIMMER,

Tapeten, Rouleaux Oeltuche u. s. w.

No. 62 Nord Illinois Straße.

Billige Preise. Prompte Bedienung.

Die Gasfrage.

Sogar dem „Board of Trade" geht ein Licht auf.

Gestern Nachmittag fand eine Sitzung der vom Stadtrath ernannten Comites zum Zwecke der Besprechung der Natur-gas-Frage statt und 20 Bürger hatten sich dazu eingefunden.

Mayor Denny führte der Vorsitz und ganz unerwarteter Weise wurde die von gewissen Zeitungen als so lächerlich hingestellte Commings'sche Resolution der erste Gegenstand der Besprechung.

Und man soll gar nicht sagen, was 'ne Sache ist.

Ein Comite des Board of Trade war erschienen und ließ den stadträthlichen Comites einen Beschluß vorlesen, der im Wesentlichen dahin lautet, daß der Board of Trade die den Councilmen von Herrn Cummings unterbreitete Resolution indossirt und daß er eine Massenversammlung in welcher die Bürger Gelegenheit haben, die Frage öffentlich zu discuttiren, empfehle.

Dieser unvorhergesehene Zwischenfall brachte den mit dem Monopol liebäugelnden Herrn Thalman auf die Beine.

Er machte allerei Einwände, und verlangte, daß der städtische Anwalt erst ein Gutachten abgebe, ob die Stadt das Recht habe, ohne Beschluß der Legislatur Bonds für ein solches Unternehmen auszustellen, welche in 10 Jahren abbezahlt werden, und ob die Stadt den Gasbetrieb aufeigene Faust betreiben könne.

Er, Herr Thalman, sei nicht der Ansicht, daß der Council das Recht habe, eine Bürgerversammlung zu berufen.

Ueberhaupt würde er die Passirung einer Ordinanz befürworten. durch welche irgend eine Gesellschaft das Recht erhalte Röhren zu legen, und die Stadt mit Gas zu versorgen.

Herr A. A. McKain bemerkte sehr richtig, daß das Volk das Gas zu dem möglichst niedrigsten Preis erlangen sollte, und daß dies nur möglich sei, wenn die Stadt den Betrieb leite.

General Coburn faselte sehr viel von der Wohlthat des Capitals und scheint sehr dafür zu sein, daß man dem Capital eine Gelegenheit gebe, sein Capital zu vermehren.

Derselben Ansicht war natürlich auch Richter Martindale. Warum auch sollte ein Mann, der so viele Tausende im Schweiße seines Angesichts verdient und erspart hat, anderer Ansicht sein. Die Leute mit denen er gesprochen hat, sagte Herr Martindale, fürchten sich nicht vor den Monopolen. (Glaubens schon, sind wahrscheinlich selber Monopolisten). Er seinerseits könne auch nicht einsehen, wie aus dem Naturgas ein Monopol geschaffen werden könne. (Für so naiv hätten wir Herrn Martindale allerdings nicht gehalten).

Und schließlich kam der langen Rede kurzer Sinn. dahingehend, daß man der Standard Oil Co. sehr großes Unrecht zufüge, wenn man nicht ihren Willen thue.

Schließlich machte noch Councilman Swain seinen Aerger Luft über den Beschluß der Aldermen, daß etwaige Reisebegierden von Seiten der Stadtverordneten aus deren eigenen Taschen bezahlt werden müssen. Er sagte, wenn ein Fremder die Zeitungen gelesen habe, dann müsse er wohl glauben, daß unsere Stadtverordneten alle ins Zuchthaus gehören. Er seinerseits danke schönstens für die Ehre eine Reise aus eigener Tasche zu bezahlen, und doch sei es so nöthig, sich die Einrichtungen anderer gasbeglückter Städte zu betrachten.

Das leuchtete wahrscheinlich auch noch Andern ein und ein Comite bestehend aus dem Mayor, dem städtischen Ingenieur und den Herren Swain und King wurde ernannt, um eine Reise nach Pittsburg und Allegheny City zu unternehmen.

Die Massenversammlung findet nächsten Samstag Abend in der Tomlinsonhalle statt.

Bäcker-Union.

Gestern Abend fand eine Extrasitzung der Bäcker-Union, und zwar zum Zwecke der Besprechung der seit dem 2. Mai eingeführten Tagarbeit der Bäcker statt.

Man hatte in Erfahrung gebracht, daß die Arbeiter in der Bäckerei von Parrott & Taggart ihrem Versprechen nur am Tage zu arbeiten, wieder untreu geworden waren, und die Nachtarbeit wieder eingeführt haben.

Die meisten der anwesenden Bäcker waren der Ansicht. daß absolut keine Nothwendigkeit für Wiedereinführung der Nachtarbeit vorhanden sei, und daß es dem Publikum keinen Unterschied machen könne, ob es zum Frühstück oder zum Abendessen das frische Brod erhalte, während der Arbeiter unter den Anstrengungen der Nachtarbeit unendlich leide. So wurde denn beschlossen, die neue Eintheilung der Arbeit auch fernerhin beizubehalten und Vorleute, welche diesem Beschlusse zuwiderhandeln um $25, Arbeiter welche sich das gleiche Vergehen gegen den Unionbeschluß zu Schulden kommen lassen, um $10 zu bestrafen.

Die 16. Tagsatzung

des Indiana Turnbezirks hat am 8. Mai in Terre Haute stattgefunden und zwar unter Vorsitz des Herrn George Bonnegut von hier.

Aus den Berichten der Beamten, welche der Tagsatzung vorgelegt wurden, theilt das Terre Haute „Journal" Folgendes mit:

„Nach dem Berichte des 1. Sprechers hat sich in Fort Wayne ein neuer Turnverein gebildet mit einer Mitgliederzahl von 60. Ebenso hat der Vorort alle Schritte gethan, Terre Haute zum Eintritt in den Bund zu gewinnen. (Herr J. Blumenberg, der die Delegaten im Namen der Germania begrüßte, hatte bereits erklärt, daß Terre Haute nächstes Jahr vertreten sein werde.) Dagegen wurde New Albany gestrichen. Die Einnahmen des Vorortes betrugen im Jahre 1886 bis 1887 $175 33, die Ausgaben $160. Der statistische Bericht wies folgende Items auf: Die Turnvereine von Louisville mit 80. Indianapolis mit 95, Danville mit 48 Evansville mit 50 Mitgliedern.

Louisville besitzt ein Vermögen von $8450, Indianapolis eines von $10 425, Danville eines von $6000 und Evansville eines von $410.

Beschlossen wurde Folgendes:

Der Vorort bleibt in Indianapolis; derselbe erhielt wegen seiner Thätigkeit hohe Anerkennung. Die nächste Tagsatzung wird in Fort Wayne abgehalten werden. Das Turnfest des Bezirks wird im Jahre 1888 nicht abgehalten werden.

Die Damenvereine des Bezirks hielten zu gleicher Zeit ihr Tagsatzung ab.

Am Abend nach der Tagsatzung hatte die Germania in Terre Haute eine Unterhaltung zu Ehren der Gäste veranstaltet.

Bei dieser Gelegenheit hielt Herr Oscar Sputh von hier eine Rede, in welcher dem T. H. Journal zufolgeer die Terre Hauter ermahnte, sich wieder dem Bezirk anzuschließen und auf die Fahne Bezug nehmend, welche die schönste im Staate sei, die Anwesenden aufmunterte, sich um dieselbe zu schaaren, welcher Aufforderung denn auch sehr zahlreich entsprochen wurde, so daß die Bühne sich als zu klein erwies und viele vor derselben Platz nehmen mußten. Darin erblickte Redner den Beweis, daß es in Terre Haute noch viele tüchtige Freunde der Turnerei gebe und der dortige Turnverein ohne Zweifel wieder in thatkräftigen Schwung gebracht werden würde. Zum Schluß brachten die so Versammelten ein donnerndes „Gut Heil" auf die Turner von Terre Haute aus.

— Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

George B. Wright an Chas. E. Dark, Lots 6 und 7 in Haugh & Churchmann's Subd. von Lot 3 in St. Clair's Add. $6,800.

Harry J. Milligan, Trustee, an Apolinaire J. Bresson, Lot 2 in Sq. 9 in S. A. Fletcher's jr. nordöstl. Add. $262.

Chas. B. Dorsey an Charles W. Huffman, Lot 22 in Sq. 11 in S. A. Fletcher's nordöstl. Add. $200.

Robert B. Duncan v. A. an Richard E. Niven, Lot 48 in Bruce Place Add. $500.

John J. Shine u. A. an George J. Wurgler, Lot 14 in Sq. 12 in Hubbard's u. A. südöstl. Add. $200.

Alfred H. Traub an Ella M. Muir, Zots 15, 21 und 29 in Traub's West Add. $1,150.

Rebecca J. Martin an Albert Karrer, Lot 33 in Seaton's Subd. von Lot 25 in Johnson's Erben Add. $400.

George F. Traub an Daniel Floyd, Lot 50 in Traubs West Add. $325.

James H. Baldwin, Administrator, an Salathiel L. Mullen, Lot 14 von E. T. Fletcher's Subd. von E. T. Fletcher's 1. Add. in Brightwood. $250.

William S. Hubbard, Trustee, an J. R. Emrich, Lot 21 und Theil von 22 in Haugh & Co.'s Subd. von Holmes' Westend Add. $280.

William Wallace, Receiver, an Lucy Lindley, Lots 67 und 112 in Ingram Fletcher's Subd. von Ingram Fletcher's Oak Hill Add. $300.

James H. Baldwin, Administrator, an Lonora McKenna, Lot 17 in E. T. Fletcher's Subd. von E. T. Fletcher's 1. Add. zu Brightwood, $150.

Henry H. Cook an Arthur Jordan, Lots 59, 151 und 153 in Woodruff Place. $3000.

Jordan L. Mott an Arthur Jordan, Lots 26 und 28 in Woodruff Place. $2000.

Merchants' National Bank an Otto N. Frenzel, ein Theil von Lot 70 in William H. Morrison's 2. Add. $1000.

William Wallace, Receiver, an James H. Baldwin, 21 Lots in Ingram Fletcher's Subd. von Ingram Fletcher's Oak Hill Add. $3700.

William Wallace, Receiver an Isabella McElhennen, Lot 58 in A. E. Fletcher's Subd. von A. E. Fletcher's Oak Hill Add. $105

Margaret R. Foster an Oliver W. Williams, Lot 162 in Allen & Root's Nord Add. $825.

William S. Hubbard, Trustee, an William P. Fishback u. A., ein Theil von Lot 5 in Square 67 (an Kentucky Avenue). $3800.

Die Citizens' National Bank an Sarah E. Trueblood, Lot 188 in Allen & Root's Nord Add. $650.

Charles E. Hawthorn an George W. Brown, Lot 4 in Fletcher & Ramsey's Add. zu Brookside. $450.

Thames Loan and Trust Company an Charles K. Wasson, ein Theil von dem Nordwest-Viertel, Sektion 4, Township 16, nördlich von R. 4 Ost — umfassend 71 94¹100 Acker. $6000.

Edward F. Farmer an John R. Budd u. A., ein Theil des Nordost-Viertels von dem Südwest-Viertel, Sektion 35, Township 16, nördlich von R. 3 Ost. $314.75.

William Wallace, Receiver, an Thomas Venable, Lot 30 in Sq. 7 in S. A. Fletcher's jr. nordöstliche Add. $150.

Thomas Venable an George W. Venable, Theil der Lot 30 in Sq. 7 in S. A. Fletcher's, jr. nordöstliche Addition. $175.

Elizabeth Parker an Amanda Wright, Lot 21 in Mansur & Wright's Subd. von Sv. 4 in Harris Add. $225.

James Goodlet an Mary Murphy, Lot 19 in Goodlet & Scott's Haughville Subd. $200.

William Hickman an Thomas Craig, Lot 13 in William Hickman's Add. zu Haughville. $175.

Charles Wright an J. E. Outland, Lot 14 in Seaton's Subd. von Lot 25 in Johnson's Erben Add. $500.

F. M. Churchman an Lyman Ayres, Lot 5 in Butsch & Goepper's Sub. von St. Clair's Add. $10,000

Frank Woollen an Samuel Morrison, Lot 142 in Woodruff Place. $1,000.

Elizabeth Talbott an William Watson Lots 204 und 205 in Elizabeth Talbott's Subd. $1,700.

Louis Newberger an Chester Bradford. Lot 29 in Wiley & Martin's Subd. von Outlots 10, 31 und 184. $675.

William Hubbard, Trustee, an Chester Bradford, Lots 15—20 und 25 und 26 in Block 35. $520.

„Equitable Trust Company" an Chester Bradford, Lots 4—9 in Metzger's Subd. von Henderson's Add. $4,800.

Erstaunlicher Erfolg.

Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Boschee's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunde mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindsucht, Husten, Croup, Asthma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindsüchtigen zu rathen, wenigstens eine Flasche zu probiren, da letztes Jahr 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Medizin, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker. Probeflasche 10 Cts. Reguläre Flasche 75 Cents. In allen Apotheken zu haben.

☞ Jacob Oberlies wurde bei Squire Feiblemann um 1 Cent und Kosten bestraft weil er Frau Lang zurückgeschoben hat, und Frau Louis Lang wurde um $1 und Kosten bestraft, weil sie Frau Oberlies provozirt hatte.

Feine Arbeit!

Von allen Fabrikaten ist keines anziehender als Spitzenarbeiten in allen schönen Formen und Mustern.

Wir haben eine prachtvolle Auswahl, die wir gerne Allen zeigen möchten — sie sind sehenswürdig.

Spitzen-Gardinen.

Tambour. Brüssel.
Nottingham.
Turcoman. Applique.

Spitzen Bett-Sets

Ein neuer Vorrath von

schwarzen Spitzen!

in den neuesten Mustern.

FLOUNCING und ALL-COVERS mit schmalen Spitzen dazu passend.

L. S. Ayres & Co.

Tapeten! Tapeten!

Tapeten!

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße.

Tapeten!

Lieblings-Bier.

Aurora!

Pilsener- und Lager-Bier

in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von

August Erbrich,

No. 220 & 222 Süd Delaware Str.

☞ Telephon 1,032.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2. Simpson Hall Miller & Co. gegen Michael Raphel u. A. Replevinklage; Niedergeschlagen.

Chas. R. Wild gegen Weller B. Smith u. A. Niedergeschlagen.

E. R. Welch gegen Michael Rapheal u. A. Replevinklage; Niedergeschlagen.

Zimmer No. 3 Harvey Bates jr. gegen Henry C Wilson u. A. Schuldklage; in Verhandlung.

David H. Smith gegen Dessie B. Smith. Scheidung bewilligt.

Circuit Court.

Vinson Carter gegen John M Maxwell. Klage auf Advokatenkosten; In Verhandlung.

Criminalgericht.

James Benning, deß Einbruchs angeklagt; in Verhandlung.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O:

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Baupermits.

Georg Mannfeld, Framehaus an East Straße nahe Vermont Straße. $2,500.

Christ Hilgenberg, Backsteingebäude nahe der Belt Rail Road und dem J. B. & W. Eisenbahngeleise. $1,600.

C. Wable, Cottage an Clifford Ave. $550.

R. Layland, Anbau an Haus, No. 522 Belfountain Str. $325.

E. Munsell, Anbau an Haus, No. 63 Peru Ave. $300.

Ella Pohlmann, Backsteingebäude an Nord Tennessee Straße, zwischen Ohio und New York Str. $1,500.

Leroy Reed, Framehaus an 4. Straße nahe Howard Str. $500.

Der kleine Stadtherold.

Rev. O. McCulloch geht langsam seiner Genesung entgegen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Pfifschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

☞ Vorgestern als das zweijährige Kind des Herrn Julius Zorn, der am Süd Ende der Reid Str. wohnt auf der Wiese spielte, wurde es von einer Kuh mit den Hörnern aufgespießt und eine Strecke weit getragen, bis in der Nähe arbeitende Zimmerleute es sahen und retteten. Glücklicher Weise war das Kind nur ganz wenig verletzt, es war durch die Kleider an den Hörnern festgehalten worden.

Lieber u. Co's City Brauerei

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch —

JACOB METZGER and COMPANY.

C. Maus' Lagerbier Brauerei!

Liefert Lagerbier in Flaschen und Gebinden.

Telephon 221. Indianapolis, Ind.

Wein- und Bier-Saloon,

No. 338 Süd Meridian Straße.

Ernest Amiet, Agent.

Schöner Sommergarten, nebst geräumige Halle, sehr gut geeignet für Meetings, kleinere Festlichkeiten und Privat Picnics.

Gute Getränke, sowie gute Bedienung werden zugesichert.

Fragt Euren Grocer nach

Parrott und Taggart's

Crackers, Cakes und Brod..

Der „Taggart Butter Cracker," ist der beste im Markte.

25 Arten Crackers. 50 Arten süßer Sachen.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen
— in unserm gegen —
Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

Teppichen aller Sorten!

Tapeten in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

Rouleaux und Strohmatten.

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

Billige Preise! Große Auswahl!

HERMAN MARTENS,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Das größte Teppich-Geschäft im Staate

Baar Geld!

Die größte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

niedrigen Baar-Preisen!

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

Teppiche, Draperien,
Fenstervorhänge, Stroh-Mattings 2c.
— bei —

Albert Gall